

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera

Château de Prangins. MUSÉE NATIONAL SUISSE. SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM. MUSEO NAZIONALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIONALE SVIZZERO.

Medienmitteilung

Versand: 20. November 2015

Vernissage: 5. Dezember 2015

Dieser Text ist auf folgender Webseite verfügbar:

<http://www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html>

Schweizerischer Kunstführer « Château de Prangins »

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK publiziert in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Nationalmuseum – Château de Prangins, den ersten Kunstführer zur Architektur von Schloss Prangins und dessen Gärten. Eine Gelegenheit um einen neuen Blick auf dieses aussergewöhnliche Bauwerk zu werfen.

Als Sitz einer Baronie errichtet, danach Internat für Knaben, bevor es zu seiner heutigen Bestimmung als Westschweizer Sitz des Landesmuseums findet, hat das Schloss Prangins eine wechselhafte, bunte Geschichte erfahren. Jede dieser Epochen hat Spuren in der markanten Architektur der Anlage hinterlassen. Dieser reichen Geschichte geht die neuste Publikation aus der Reihe der *Schweizerischen Kunstführer* nach. Der Kunstführer wird von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalmuseum herausgegeben.

Die Autorin Helen Bieri Thomson, selber Konservatorin auf Schloss Prangins, unterstreicht:

«Der vorliegende Kunstführer führt die bisherigen Studien zusammen und präsentiert viele neue, bisher nicht publizierte Entdeckungen. Lange wartete man darauf –nun liegt ein umfassendes Werk zum Schloss und seinen illustren Bewohnern vor.»

Die Buchreihe der *Schweizerischen Kunstführer* existiert seit 1935 und stellt die Vielfalt des gebauten Erbes in allen Regionen unseres Landes vor. Mit einer Auflage von über 4.5 Millionen verkauften Exemplaren ist sie eine der gefragtesten Kulturpublikation der Schweiz.

2016 wird in derselben Reihe ein Kunstführer zum Landesmuseum Zürich erscheinen: Anlass ist die Einweihung des Museumsumbaus. Beide Publikationen ermöglichen einen neuen, spannenden Blick auf die Schweizer Nationalmuseen.

Anmeldung und weitere Informationen: www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Medienkoordination: Saskia Ott Zaugg, Kommunikationsbeauftragte GSK, 031 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Leitender Redaktor der Schweizerischen Kunstführer: Markus Andrea Schneider, 079 656 34 45, schneider@gsk.ch

Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.